

Bauer, Michael Josef, Prof. Dr. med. Dr. phil. (geb. 27.06.1886 in Haßfurt, gest. 21.11.1959 in Bonn)

Ministerialdirektor am Bundesministerium für Arbeit

17. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V. 1953 in Bad Neuenahr

Beruflicher Werdegang

- 1905 Abitur am Humanistischen Gymnasium in Schweinfurt
- 1905-1910 Studium der klassischen Philologie
- 1909-1913 Studium der Medizin in Würzburg mit Approbation
- 1910 Promotion zum Dr. phil. [\[↗\]](#)
- 1910 Studienassessor, bis 1914 Lehrer an einer höheren Mädchenschule in Würzburg
- 1914 Promotion zum Dr. med. [\[↗\]](#)
- 1914-1918 Truppenarzt, nach Verwundung in versch. Reservelazaretten tätig
- 1919 Studienrat am Realgymnasium Würzburg
- 1920 Regierungs-Medizinalrat im Hauptversorgungsamt Würzburg
- 1921 Oberregierungs-Medizinalrat im Reichsarbeitsministerium (RAM) Berlin
- 1925 Ministerialrat in der ärztlichen Abteilung des Reichsarbeitsministeriums
- 1936 Lehrauftrag für Arbeitsmedizin an der Universität Berlin, Dozent am Hygieneinstitut der Universität Berlin
- 1941 Ernennung zum Honorarprofessor Universität Berlin
- 1943 Leiter der Abteilung „Ärztlicher Arbeitsschutz“ am RAM
- 1945 Arzt bei der Versorgungskuranstalt Bad Kissingen
- 1946 Referent in der Gesundheitsabteilung des Oberpräsidiums Hannover
- 1946-1950 Referent im Niedersächsischen Sozialministerium
- 1949 Entnazifizierungsverfahren: Kategorie V („entlastet“)
- 1950-1953 Ministerialdirektor am Bundesministerium für Arbeit in Bonn
- 1951 Honorarprofessor für Arbeits- und Versicherungsmedizin in Bonn

Ehrungen (10 wichtigste)

Eisernes Kreuz 1. und 2. Klasse, Bayer. Militärverdienstorden IV. Klasse mit Schwertern; Österr. Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille; Verwundetenabzeichen in schwarz; Ehrenkreuz für Frontkämpfer; Preuß. Rote Kreuz-Medaille; Ungar. Kriegsverdienstmedaille; Bulg. Kriegsverdienstmedaille; Ehrenzeichen des Roten Kreuzes 2. Klasse; 1936 Verdienstkreuz des Ehrenzeichens des Roten Kreuzes; 1938 Sudetenmedaille; 1944 Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse; 1951 Ehrenbürgerwürde der Stadt Haßfurt; 1953 Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland; 1955 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V., 1959 Ehrenpräsident des Deutschen Bäderverbandes; Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Badeärzte;

Ehrenmitglied der Werksärztlichen Arbeitsgemeinschaft; Ehrenvorsitzender der Vereinigung der Deutschen Staatlichen Gewerbeärzte

Werke (10 wichtigste)

- 1926 Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf Berufskrankheiten
- 1929 dto., 2. Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 11. Februar 1929. - Berlin : Hobbing-Verlag
- 1937 (zus. mit Engel H) dto., 3. Verordnung vom 16. Dezember 1936. - Leipzig : Georg Thieme-Verlag
- 1944 (zus. mit Schmidt) Mutterschutzgesetz
- 1953 (zus. mit Paetzold F) Die entschädigungspflichtigen Berufskrankheiten. - Stuttgart : G. Thieme-Verlag
- 1953 (zus. mit Schönleiter W) Bundesversorgungsgesetz. - Stuttgart : W. Kohlhammer-V.
- 1953 (zus. mit Schönleiter W) Kommentar zum Bundesversorgungsgesetz. - Stuttgart : W. Kohlhammer-Verlag

Mitherausgeber der sozialmedizinischen Schriftenreihe „Arbeitsmedizin“ und „Arbeit und Gesundheit“.

Forschungsschwerpunkte (5 wichtigste)

Verfasser der Berufskrankheiten Verordnungen 1925 - 1942, Mitverfasser des Reichsverordnungsgesetzes; Mitglied und Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene bei internationalen Kongressen; Neuordnung der sozialen Leistungen; Gründer des Ärztlichen Sachverständigenbeirats für Fragen der Kriegsopferversorgung

Sonstiges

1938 NSDAP, 1934 RDB, NSV; 1935 NSKOV; Waffenring deutscher Pioniere; SA Reserve II

Privates

Vater Polizeiwachtmeister Josef B., Mutter Margaretha geb. Biller. Verheiratet 1913 mit Anna Gertraud geb. Pfister (1889-1962)

Publikationen zu Michael Bauer (5 wichtigste)

(Links jeweils aufgerufen 12.09.2022)

Gemeins. Verbundkatalog GVK: [\[↗\]](#)

Biographien Kabinettausschüsse „Bauer Michael“ [\[↗\]](#)

- 1953 Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 31.10.1953 [\[↗\]](#)
- 1954 Bürkle de la Camp H (Hrsg.) Eröffnungsrede des Präsidenten am 21.05.1953 zur 17. Jahrestagung der Dt. Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V. in Bad Neuenahr vom 21.- 22.05.1953. Hefte zur Unfallheilkunde, Heft 47:1-10. - Berlin ; Göttingen ; Heidelberg : Springer-Verlag
- 2018 Biographisches Lexikon zur Geschichte der Deutschen Sozialpolitik 1871 - 1945. Band 2. Sozialpolitiker in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus 1919 - 1945. Hrsg. Eckhard Hansen, Florian Tennstedt. - Kassel : kassel university press GmbH
- 2022 WIKIPEDIA-Eintrag: Michael Josef Bauer [\[↗\]](#)